



Werterhalt Polycom (WEP 2030)

POLYCOM ist das Sicherheitsfunknetz der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS). Dessen Betrieb soll bis mindestens 2030¹ sichergestellt werden. Dafür sind werterhaltende Massnahmen notwendig. Für den Umbau der Infrastruktur ist ein systemtechnischer Übergang zu entwickeln, welcher den Parallelbetrieb von neuen Basisstationen zusammen mit Basisstationen der älteren Technologie erlaubt. Ende 2025 sollen die rund 750 Basisstationen dem neuen Standard entsprechen und der Parallelbetrieb soll eingestellt werden.

Das Projekt besteht aus zwei Teilen:

- Verantwortung Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS: Entwicklung, Beschaffung und den Betrieb der Nachfolgetechnologie, sowie eine Gateway-Lösung für die zentralen Komponenten des gesamten Netzverbunds Schweiz.
- Verantwortung Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG): Erneuerung der Umsysteme inkl. Anschlussnetze im Rahmen der Migrationsvorbereitungen für den Ersatz ihrer ca. 250 Basisstationen. Der Ersatz der übrigen 500 Basisstationen liegt in der Verantwortung der Kantone, wobei das BABS die Sicherheits- und Migrationsvorgaben erstellt

Projektstand und Ausblick (per 15.08.2024)

Rückblick

Phase I: Durch die erfolgreiche Abnahme von MS8 und MS10 sowie der Erledigung sämtlicher Restanzen per Ende Juni 2024 konnte die Phase I, bzw. Realisierungsphase, abgeschlossen werden.

Phase II: Die Erneuerung der Sendestandorte schreitet weiterhin plangemäss voran. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden **über 75% der Basisstationen migriert**.

Die Arbeiten der Systemintegratoren für die Leitstellenanbindungen in den Kantonen und beim BAZG wurden aufgrund ihrer terminlichen Kritikalität durch das BABS mit entsprechenden Kontroll- und Steuerungsmassnahmen eng begleitet und sind zum heutigen Zeitpunkt im Plan.

Aktuell sind 19% der alten TDM-Infrastruktur zurückgebaut worden.

Die Transition der Netzwerk-/Security-Leistungen und der IKT-Plattform Betriebsleistungen zu den Zuschlagsempfängern Netcloud und Elca Informatik ist in Umsetzung.

Ausblick

¹ Auf Anfrage KomTm BORS und BABS hat Arbus mit Schreiben vom 17. Mai 2024 einen Systembetrieb TDM bis 2035 zugesichert.

Bis Ende 2024 werden alle Basisstationen auf die neue Technologie umgestellt worden sein. Der Rückbau der veralteten TDM-Infrastruktur, die Leitstellenanbindungsprojekte sowie die Migration der Endnutzer werden weiter vorangetrieben. Mit einer engen Überwachung des Fortschritts durch das BABS wird sichergestellt, dass der geplante Abschluss dieser Arbeiten per Ende 2025 erreicht werden kann.

Ab dem 3 Quartal 2024 wird Netcoud und ab dem 4 Quartal 2024 ELCA die Betriebsverantwortung ihrer Bereiche übernehmen.

Aktuelle Herausforderungen

Der vollständige Rückbau der veralteten TDM-Infrastruktur in den Kantonen kann erst nach einem erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Leitstellenanbindungsprojekte abgeschlossen werden. Der aktuelle Zeitplan sieht einen Abschluss des Rückbaus der TDM Infrastruktur per Ende 2025 ohne Planungsreserve Seitens Systemintegrators vor. Das Projekt Management WEP2030 koordiniert die in der Verantwortung der Kantone liegenden Projekte sehr eng, damit das Risiko eines verlängerten Parallelbetriebs über 2025 hinaus reduziert werden kann.

Rolle Bund

Das BABS ist verantwortlich für die Entwicklung des systemtechnischen Übergangs, für den Ersatz der Vermittlerinfrastruktur, die Migrationsvorbereitung sowie für das Projektmanagement und den Parallelbetrieb der alten und neuen Technologie. Zudem verantwortet das BABS die Koordination des Betriebes von Polycom insbesondere in den Bereichen der Funkfeldplanung, der nationalen Vernetzung der Systeme und der Wartung und Weiterentwicklung der Systemsoftware. Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) verantwortet die Erneuerung seines IP back-bones und die Durchführung der Migration seiner Sendeanlagen.

Rolle Kantone

Die Kantone verantworten die Erneuerung ihrer IP back-bones und die Durchführung der Migration ihrer Sendeanlagen. Sie sind für die Wartung der migrierten Sendeanlagen zuständig.

Projektdaten	
Projektverantwortung	BABS, Geschäftsbereich Programm-Management
Projektdauer	2015 - 2030
Politische Entscheide	Parlament: Botschaft über den Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom vom 25. Mai 2016.

Investitionen	Aktueller Projektauftrag: 177 Mio. CHF Aktuelle Planung: 177 Mio. CHF Bisherige Ausgaben: 124.2 Mio. CHF
Finanzressourcen Bund	Gemäss Botschaft über den Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom vom 25. Mai 2016 belaufen sich die Gesamtausgaben für Betrieb und Werterhalt von Polycom für den Bund von 2016 bis 2030 auf 500 Mio. CHF
Finanzressourcen Kantone	Investitionskosten 150–200 Mio. CHF von 2022 bis 2025, Betriebskosten ab 2022 ff individuell pro Kanton

Gelb hervorgehoben = Änderungen zur vorherigen Version des Faktenblatts